

Viel Spannung auf der Baustelle Wolfachbrücke

Zwei Kräne heben fertige Plattenbalken in die Brückenfelder ein – Bis zu 100 Tonnen schwer – Verkehr in der Stadt zeitweise beeinträchtigt

Vilshofen. Spannung herrschte gestern an der Baustelle für die Umfahrung Vilshofen zwischen Vilshofen und Zeitlarn. Würden die großen angelieferten Brückenteile zentimetergenau passen? Passiert irgendetwas Unvorhergesehenes beim Einheben der bis zu 100 Tonnen schweren „Plattenbalken“? Das fragten sich vor allem die Zuschauer, die Lust daran fanden, die an Haken hängenden Rieseenteile zu beobachten und zu fotografieren.

Die Arbeiter wirkten hingegen ruhig und routiniert, auch wenn dieses Einschweben auch für sie nicht alltäglich ist.

An der Wolfachtalbrücke, die über die Wolfach und die Staatsstraße führt, werden insgesamt 20 Plattenbalken eingehoben, auf denen die spätere Fahrbahn betoniert wird.

Die Plattenbalken sind zwischen 29 und 34 Meter lang und zwischen 2,90 und 3,20 breit. Jedes der fünf Brückenfelder besteht aus vier Plattenbalken, jeder davon wiegt rund 100 Tonnen. Mit Spezialfahrzeugen werden die Fertigteile aus dem Beton-Fertigteilwerk im Gewerbegebiet Wieshof auf die Baustelle transportiert. Der Verkehr muss dafür kurz angehalten werden.

Mit Hilfe eines 300- und eines 500-Tonnen-Autokrans werden die Fertigteile einzeln eingehoben – jeweils zunächst die Mittelträger, anschließend die Randträger.

Spätestens am Freitag um 11 Uhr endet die Sperrung der Straße – damit ab 12 Uhr die Teilnehmer der BR-Radltour ungehindert durchfahren können. – hr/red



Am Dienstagmorgen ab 7 Uhr begannen die Arbeiten, gegen Mittag waren die ersten vier Plattenbalken von den beiden Autokränen in das erste Brückenfeld eingehoben worden. Die Arbeit wirkte sehr koordiniert und ruhig. – Foto: Rucker



Bis zu 50 Personen verfolgten das Spektakel gestern Vormittag an der Baustelle. Bis Donnerstag sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.



An nur zwei Haken hing der Plattenbalken. 34 Meter lang waren die ersten Teile, die das Brückenfeld über die Ortenburger Straße überspannen. Fünf solcher Brückenfelder gibt's.



Mit Spezialfahrzeugen wurden die bis zu 100 Tonnen schweren Fertigteile von einem Ende der Stadt (Produktionsstätte Wieshof) zum anderen (kurz vor Zeitlarn) gefahren. Im Stundentakt wurden die Teile in das Brückenfeld gehoben. – Fotos: Niklas Grassl